

Zuger
Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Piaca.

Lesermarkt: Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg,
r.mvb@advoweggshaus.ch.

Redaktion Zuger Zeitung

Chefredaktion: Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung.

Redaktion: Raphael Biermayr (bier); Cornelia Bisch (cb);
Andreas Faessler (fae), Kultur/Religion & Gesellschaft;
Kristina Gysi (gy); Felix Ertle (fee, Stagiaire); Tijana Nikolic
(tn); Carmen Roggenmoser (cro), Stv. Chefredaktorin; Tobias
Söldli (tos); Harry Ziegler (haz), Chefredaktor.

Fototeam: Stefan Kaiser (stk), Leiter, Matthias Jurt (mj).

Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug. Telefon:
041 725 44 55. E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor;
Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor; Robert Bachmann
(bac), Leiter Produktion & Services; Rahel Hug (rh), Chefredaktorin
Zuger Zeitung; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion
Urschweiz; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale
Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur.Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürger
gisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Grütter (reg), Apero/
Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Livia Fischer (lf), Kanton;
Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem), Co-
Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon
Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.Adresse: Baarerstrasse 27, 6300 Zug, Telefon:
041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris
Kleck (dlk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus;
Yannick Nock (yno), Leiter Online; Raffael Schuppisser (ras),
Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner
(wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dlk), Co-Ressortleiterin.
Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur:
Julia Stephan (jst), Teamleitung; Leben/Wissen: Katja
Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-
Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland:
Fabian Hock (fho), Ressortleiter.Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55,
aboservice@chmedia.ch.Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302
Zug, Telefon 041 725 44 56, E-Mail: inserate-lzmedien@
chmedia.chTechnische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regional-
medien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern,
Tel. 041 429 51 51.Auflage und Leserzahlen: Zuger Zeitung: Verbreitete
Auflage: 12 125 Ex. (WEMF 2023). Gesamtausgabe Luzerner
Zeitung: Verbreitete Auflage: 94 373 Ex. (WEMF 2023).
Davon verkaufte Auflage: 86 727 Ex. (WEMF 2023). Leser:
245 000 (MACH Basic 2023-2). Verbreitete Auflage Ge-
samtausgabe CH Media: 292 018 Ex. (WEMF 2023). Davon
verkaufte Auflage: 273 333 Ex. (WEMF 2023).

Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter
www.chmedia.ch.Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1,
5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-pro-
zentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

Eine Art «Liebesprojekt»

Geschichte und Kultur der Stadt Zug werden im neuen Buch «Zug. Der Stadtführer» umfassend beleuchtet. Das Werk ist ein Projekt der Bürgergemeinde der Stadt Zug.

Thomas Schaffner

«Das farbenfrohe Panoptikum beleuchtet facettenreich Geschichte und Kultur der Stadt Zug. Es bündelt Beiträge zur Stadtgeschichte, zur Gemeindeaufteilung von 1874 und zu den Quartieren mitsamt ihren bedeutenden Gebäuden, Plätzen, Bräuchen, Brunnen und Kunstwerken», freut sich Bauforscherin und Kunsthistorikerin Brigitte Moser am Mittwochabend im voll besetzten Casino Zug.

Anlässlich der Vernissage der Publikation «Zug. Der Stadtführer», einem Projekt der Bürgergemeinde der Stadt Zug, lud die federführende Historikerin dazu ein, mit dem attraktiv gestalteten und reich bebilderten Werk auf reizvollen Rundgängen «die Perle am See» zu entdecken. Bürgerpräsidentin Judith Müller und Bürgergerrat Othmar Keiser würdigten die grosse Arbeit, die tonal auf den Weg geschickt wurde durch das Blechbläserquintett der Stadtmusik Zug mit Michael Gnos, Philipp Wetter, Adrian Theiler, Ralph Rüssli und Beat Ritzmann.

Geschichte
aufflackern lassen

An der Vernissage «spazierte» Moser zusammen mit Nik Hartmann anhand von im Buch porträtierten Objekten durch die Stadt und stellte das Projekt vor. Moser betonte im Gespräch mit dieser Zeitung: «Beim Buch handelt es sich um einen kulturgeschichtlichen Stadtführer. Die Liebe zur Stadt Zug, ihre reiche Kulturgeschichte und das noch Fehlen eines umfassenden Führers dieser Art haben mich zur Initiierung dieses Buches bewogen. Die Bürgergemeinde der Stadt Zug, Wahrerin der Heimatverbundenheit, hat das Projekt begleitet und getragen.»

Als Bauforscherin und Kunsthistorikerin interessierte sie die Kulturgeschichte, das

Im alten Casinosaal hat Historikerin Brigitte Moser (links) ihre Publikation vorgestellt. Mit Nik Hartmann spricht sie über mehrere Stationen die im Stadtführer behandelt werden.
Bild: Stefan Kaiser (Zug, 23. 10. 2024)

was wir Menschen schafften und das, was als unsere Spuren sichtbar blieben. «So sind Gebäude, Plätze, Kunstwerke, Bräuche und so weiter sichtbare Zeitzeugen. Sie erzählen unsere eigene Geschichte. Diese Geschichte zumindest punktuell aufflackern zu lassen und sie für alle zugänglich zu machen, war mein Ansinnen.» Denn man sehe nur, was man wisse, wie Goethe sagte. Und wenn wir die Vergangenheit kennen, könnten wir die Gegenwart verstehen und die Zukunft sinnhaft gestalten.

Als Projektleiterin und Redaktorin erarbeitete Moser das Konzept und stellte auch das

Team zusammen: «An der Publikation haben ausschliesslich Fachautorinnen und -autoren mitgewirkt, die fundierte Kenntnisse zur Zuger Geschichte haben sowie in der Vermittlung versiert sind.»

Breit abgestützte
Trägerschaft

Die Fotografien stammen aus der Linse der ehemaligen Keystone-Fotografin und Zugerin Alexandra Wey. Gestaltet wurde das Buch von Kobal Grafik, Zug. Einen grossen Dank sprach Moser ihrem Team und der breit abgestützten Trägerschaft aus, die dieses umfassen-

de Werk erst möglich machten. Der Stadtführer ist thematisch breit gefächert. In kurzen, fundierten und eingängig geschriebenen Beiträgen sowie einer reichen Bebilderung mit zeitgenössischen und historischen Fotografien lädt das Werk zum Schmökern oder sich Vertiefen ein. Zielpublikum sind interessierte Laien, aber auch Fachpersonen, die einen raschen Überblick bekommen möchten. «Speziell könnte der Stadtführer, der ein praktisches Werkzeug zur Vermittlung der Zuger Kulturgeschichte im Feld ist, auch für Schulen oder andere Gruppen interessant sein», so Moser.

Geografisch umfasst der Führer folgende Gebiete/Quartiere und behandelt 154 Objekte: Innere und äussere Altstadt (62 Objekte), Vorstadt und Neustadt (19 Objekte), Loreto und Rosenberg (12 Objekte), Guthirt und Lauried (10 Objekte), LG-Areal, Herti und Ammannsmatt (16 Objekte), St. Michael, Gimenen und Fridbach (17 Objekte), Oberwil (10 Objekte), Zugerberg (8 Objekte).

Literatur

Zug. Der Stadtführer. Herausgeberin: Bürgergemeinde der Stadt Zug. Zug 2024. ISBN: 978-3-909 928-37-8

Baarer Barkeeper holt sich einen Titel

Der Kanton Zug räumt an den Swiss Bar Awards mehrfach ab: Bestes Nachwuchstalent und beste Newcomer-Bar.

Der Kanton Zug räumt an den Swiss Bar Awards gleich mehrfach ab. Der 20-jährige Anthony Christen aus Baar holt sich den Titel «Best Barkeeper Talent 2024». Die Zuger Bar Hidén Harlekin Jazz Kissa darf sich zudem über den Titel als «Best Newcomer Bar 2024» freuen.

Der Erfolg von Christen kommt nicht von ungefähr. «Es begann schon früh, als ich mit neun Jahren in einer Après-Ski-Bar beim Abräumen half», erklärt er gegenüber PilatusToday. Die Leidenschaft für die Gastronomie liegt in der Familie: Sein Bruder, Cousin und Onkel sind alle Köche. Doch Christen entschied sich für einen leicht anderen Weg und absolvierte eine

Ausbildung zum Restaurantfachmann. Seine Karriere führte ihn dann auf ein Kreuzfahrtschiff und schliesslich zur European Bartender School.

Macht Christen jetzt
international Karriere?

Nach einer intensiven Qualifikationsphase, die sich über mehrere Wochen erstreckte, setzte er sich erfolgreich gegen die Konkurrenz durch und durfte am Dienstagabend seinen ersten Preis in der Branche entgegennehmen. «Überrascht und glücklich – so würde ich meine derzeitige Gefühlslage beschreiben», so Christen gegenüber dem Today-Portal. Er habe schon lange nicht mehr so viele Nachrichten und Glück-

Dem Nachwuchstalent Anthony Christen liegt die Gastronomie im Blut.
Bild: Swiss Bar Awards

wünsche auf einmal erhalten. Den grössten Teil seines Fachwissens habe sich Christen in der «Dr. Zhivago Bar» in Zürich erworben, wo er aktuell arbeitet. Trotz seines jüngsten Erfolgs hat er vor, vorerst dort zu bleiben. Dennoch schliesst er nicht aus, in Zukunft auch international tätig zu werden – der gewonnene Award dürfte dabei im Lebenslauf sicherlich von Vorteil sein.

Zuger Bar trumpft nicht
nur in der Jazz-Szene auf

Ein weiterer Preis ging ebenfalls in den Kanton Zug. Die Auszeichnung für die beste Neuer- oder Wiedereröffnung, der Award für die «Best Newcomer Bar», wurde dem Hidén Harle-

kin Jazz Kissa aus der Stadt Zug verliehen. Das Lokal rund um Kevin Tarō Bicker und seine Crew, das im Januar 2023 eröffnet wurde, hat es laut Experten geschafft, sich in kürzester Zeit sowohl in der Jazz- als auch in der Barszene im Kanton Zug und darüber hinaus einen Namen zu machen.

Die erlesenen Cocktails in der Zuger Bar werden vom Chef de Bar, Pascal Schönenberger, zubereitet. Der Unterägerer hat seine Ausbildung in der Karibik gemacht. Er produziert die Sirupe, die für die Cocktails verwendet werden, selbst. Unterstützung erhält Schönenberger von den beiden Bartender Brian Manguru und Madu von Doren. (sfr)